

Energie-/Zivilrecht

Handelsrechtliche Behandlung von Energielieferverträgen vor dem Hintergrund steigender Beschaffungspreise im Kontext der Energiekrise

Anwendung des IDW RS ÖFA 3 sowie die Notwendigkeit von Drohverlustrückstellungen

20. Oktober 2022 von 10:00 bis 12:00 Uhr

Referent

WP/StB Dipl.-Kfm. Uwe Deuerlein, Associate Partner bei PKF Fasselt Partnerschaft mbB, Nürnberg

Der Seminarinhalt im Überblick

Die Preisentwicklung auf den Beschaffungsmärkten - seit dem 3. Quartal 2021 - war zu Beginn des Jahres 2022 Gegenstand zahlreicher Veranstaltungen, um diese Fragestellungen vollumfänglich im Jahresabschluss 2021 abbilden zu können. Bei diesen Bewertungen waren alle Marktteilnehmer davon ausgegangen, dass es keinerlei Lieferengpässe geben würde.

Mit Zuspitzung der bereits vorher schwelenden Ukraine-Krise am 24. Februar 2022 standen die Märkte vor der Herausforderung, neben der Preisentwicklung auch noch auf eine mögliche Nichtverfügbarkeit reagieren zu müssen.

Nachdem der erste Schock überwunden war und zumindest die Gaslieferungen relativ konstant erfolgten, kam es durch die Verringerung und den aktuell vollständigen Stopp der Lieferungen über Nord Steam 1 zu einem deutlichen Anstieg der Gaspreise, die auch wegen der Merit-Order im Kraftwerksbereich auf die Strompreise durchgeschlagen haben.

Die Politik möchte gegensteuern, so dass mittelfristig die Strompreise wieder sinken und auch über alternative Lieferwege mehr Erdgas zur Verfügung steht, um die Preise abzusenken. Trotz dieser Erwartung müssen Versorgungsunternehmen ihren Lieferverpflichtungen nachkommen, auch wenn die Angebotsseite für die Jahre 2024 und 2025 aktuell sehr dünn aufgestellt ist.

Die sich hieraus ergebenden Auswirkungen auf bestehende und zukünftige Lieferverträge sowie die auf die Kunden abwälzbaren Kosten werden die Versorgungsunternehmen in den nächsten Jahren erheblich beschäftigen.

Damit besteht eine vertriebliche Aufgabe auch darin, die weiteren Entwicklungen zu prognostizieren und entsprechende Preisentscheidungen zu treffen. Während diese Sachverhalte im ersten Schritt in vielen Unternehmen „nur“ von der Vertriebsseite bearbeitet

wurden, zeigt sich nun, dass sich auch über die Kostenentwicklungen und die möglichen weiteren Verwerfungen Unterdeckungen ergeben, die handelsrechtlich als Drohverlustrückstellungen zu erfassen sind.

Daher müssen von den Unternehmen jetzt die Grundsatzfragen zur Anwendung des ÖFA 3 sowie die Möglichkeit von Saldierungen mit anderen Augen als in der Vergangenheit betrachtet werden. Auch das Thema Liquidität wird vor diesem Hintergrund eine zunehmende Bedeutung erfahren.

Ziele des Online-Seminars

- Darstellung der handelsrechtlichen Folgen volatiler Beschaffungspreise
- Grundlagen für die Bewertung von schwebenden Beschaffungsgeschäften
- Darstellung von Möglichkeiten zur Anwendung des ÖFA 3 in Hinblick auf Drohverlustrückstellungen
- Bewertungsfragen bei zwingend zu bildenden Drohverlustrückstellungen
- Mögliche Handlungsoptionen für Vertriebe zur Vermeidung von Drohverlusten

Teilnehmerkreis

Das Seminar wendet sich in erster Linie an Geschäftsführer, Leiter Rechnungswesen sowie die Verantwortlichen im Bereich Vertrieb, die sich im Zusammenhang mit der Energiepreisentwicklung mit Fragen zum Jahresabschluss beschäftigen.

Termin und Veranstaltungsnummer

Donnerstag, 20. Oktober 2022

10:00 bis 12:00 Uhr

Nr. 20221020

Seminarinhalt

Schwebende Beschaffungsgeschäfte

- Bewertung von Beschaffungsverträgen
- Folgen für den Jahresabschluss und Vertriebsentscheidungen

Drohverlustrückstellung vs. Anwendbarkeit ÖFA 3

- Darstellung von Saldierungsvoraussetzungen und Möglichkeiten
- Bewertung von Saldierungsmöglichkeiten
- Angabepflichten im externen Rechnungswesen

Der Referent beantwortet im Rahmen des Online-Seminars gerne auch Ihre Fragen aus der praktischen Arbeit. Wenn Sie während des Seminars spezielle Themen bzw. bestimmte Schwerpunkte behandelt haben möchten, teilen Sie uns dies bitte bei Anmeldung mit. Der Referent wird im Rahmen der Veranstaltung nach Möglichkeit gerne darauf eingehen.

Während des Online-Seminars können Sie über Ihr Mikrofon und schriftlich über das Chat-Feld Fragen an den Referenten richten. Auch im Anschluss ist Herr [Uwe Deuerlein](#) über sein Autorenprofil auf unserer Website erreichbar.

Verwaltung und Organisation

Seminargebühren und Vertragsbedingungen

Die **Gebühr** für das Online-Seminar beträgt 165,00 € zzgl. der gesetzlichen Umsatzsteuer.

Da bisher mehrere Mitarbeiter eines Unternehmens über einen Beamer die Veranstaltung verfolgen konnten, in Corona-Zeiten aber viele im Homeoffice arbeiten, haben wir vorübergehend die technische Möglichkeit für **Mehrfachanmeldungen** im virtuellen Seminarraum eingerichtet. Dies bedeutet - abweichend von unseren allgemeinen Teilnahmebedingungen - dass sich ein Teilnehmer zum Online-Seminar anmeldet, von uns die Seminarunterlagen und Zugangsdaten erhält und diese an interessierte Kollegen weiterleitet.

Bitte beachten Sie: Bei einer **Stornierung** - die bis zum Bereitstellen der Seminarunterlagen erfolgt - fallen keine Seminargebühren an. Nach dem Bereitstellen der Seminarunterlagen fallen die Seminargebühren in voller Höhe an. Diese Regelung dient - bei der im Vergleich sehr günstigen Preisstruktur - dazu, die Verwaltungskosten niedrig zu halten.

Technische Voraussetzungen für die Teilnahme

Für die Teilnahme am Online-Seminar genügt ein handelsüblicher PC oder ein Laptop mit Internetanschluss und Lautsprechern oder - besonders komfortabel - ein Headset. Ausführliche Angaben zu den technischen Voraussetzungen erhalten Sie [hier](#).

Informationen zum Ablauf finden Sie unter [diesem Link](#). Umfangreiche Hinweise zum Eintritt und zur Ausstattung des virtuellen Seminarraums sind in der [Einführung in die Benutzung des virtuellen Seminarraums](#) beschrieben.

Anmeldung

Bitte melden Sie sich - wenn möglich sieben Tage vor Seminarbeginn - schriftlich zum Online-Seminar an. Am einfachsten über das [Anmeldeformular](#) auf unserer Website oder per E-Mail bzw. Fax. Bei Anmeldung über unsere Website erhalten Sie automatisch eine Bestätigung, dass Ihre Anmeldung bei uns eingegangen ist. Die verbindliche Anmeldebestätigung bekommen Sie in der Regel einen Tag später.

Mit der Anmeldung wird den [Teilnahmebedingungen der Verlag Versorgungswirtschaft GmbH für Online-Seminare](#) - die auf der Website des Verlags veröffentlicht sind - zugestimmt.

Seminarunterlagen

Jedem angemeldeten Teilnehmer stehen kurz vor Beginn des Online-Seminars die Seminarunterlagen im PDF-Format zur Verfügung. Den Link zum Download und die Zugangsdaten für den virtuellen Seminarraum erhalten Sie von uns per E-Mail.

Bestätigung über die Teilnahme am Online-Seminar

Zum Nachweis der Fort- und Weiterbildung erhält jeder angemeldete Teilnehmer eine Bestätigung über die Teilnahme am Online-Seminar.

Wurde die Veranstaltung von mehreren Teilnehmern verfolgt - was zulässig und beispielsweise über einen Beamer mit Leinwand gut möglich ist - kann die Bestätigung allerdings aus administrativen Gründen nur auf den **angemeldeten Teilnehmer** ausgestellt werden.

Noch Fragen?

Zögern Sie bitte nicht uns zu kontaktieren, wenn noch Fragen offen sind:

Telefon: 089/23 50 50-82

Telefax: 089/23 50 50-89

E-Mail: seminare@vw-online.eu

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!